Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 262. Dienstag, den 9. November 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 7. November 1841.

Herr Gutsbesitzer V. Mauntz aus Münsterwalde, Herr Ober-Amtmann Würtz aus Stargardt, Herr Lieutenant de Rege aus Stargardt, Herr Oberst-Lieutenant a. D. Baron v. Aldebuhl aus Karnitten, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Gutsbesitzer v. Schimmelpfennig aus Kontken, Herzog und Familie aus Gartz, Herr Wirthschafts-Inspector Glaubitz aus Bellschwitz, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer v. Borowiecki nebst Familie aus Rokelwitz, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Gutsbesitzer Siedow aus Hasselburg, Harder aus Grzymalla, Herr Apotheker Lange aus Wersitz, die Herren Kaufleute Rahn aus Elbing, Jantzen aus Putzig, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann G. Karatz aus Ruckewitz, Herr Gutsbesitzer A. Retzlaff aus Rosutz, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachung.

1. Mit Bezugnahme auf die den Mitgliedern der hiesigen kaufmännischen Corporation behändigten besondern Einladungen, machen wir dieselben auf die

Mittwoch, den 10. November c., Vormittags 10 Uhr,

im Artushofe stattfindende General-Versammlung der Corporation hiedurch nochmals aufmerksam.

Danzig, den 9. November 1841.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.
Höne. Abegg. Albrecht.

Avertissements.

2. Der hiesige Kaufmann August Julius Butschkow und dessen jetzige Ehegattin Anna Veronica geborene Steinert haben durch einen vor Eingehung ihrer Ehe, vor dem Königl. Land- und Stadt-Gerichte zu Allenstein am 19. September c. gerichtlich verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 4. Oktober 1841.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

3. Die Laura Amalie Gelb geb. Hönig hat durch die nach erreichter Großjährigkeit am 9. d. M. gerichtlich abgegebene Erklärung die Gemeinschaft der Güter, nicht aber die Gemeinschaft des Erwerbes, in ihrer Ehe mit dem hiesigen Zimmermeister Johann Eduard Gelb ausgeschlossen.

Danzig, den 12. Oktober 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Laut gerichtlichen Vertrages, d. d. Danzig den 16. Oktober 1841, haben der Dr. med. Eugen Herrmann Albert Krause zu Danzig und seine Braut Julie Marie Dorothea Siewert daselbst, für die einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen. Solches wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Marienwerder, den 26. Oktober 1841.

Königl. Ober-Landesgericht.

5. Der Eigenthümer Casimir Miotk aus Olzewoblota und seine Braut die Wittwe Marianne Malinawska geborne Lipinska aus Grzybno haben in dem gerichtlichen Vertrage vom 30. September c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes unter sich ausgeschlossen.

Carthaus, den 2. Oktober 1841.

Königliches Landgericht.

6. Die Lieferung des Bedarfs des unterzeichneten Gerichts,

1) an Papier, und zwar Briefpapier, Adlerpapier, Conceptpapier, Adressenpapier, blauem und weißem Aktendeckelpapier, Velinpapier, groß Packpapier und
2) an Kronfederposen zweierlei Gattung,

für das Jahr 1842, soll dem Mindestfordernden überlassen werden und es ist deshalb ein Licitations-Termin auf

den 2. Dezember c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Sekretair Lemon an hiesiger Gerichtsstelle im Sekretariate angesetzt, zu welchem lieferungsgeneigte Personen vorgeladen werden.

Dieselben haben spätestens 8 Tage vor dem Termine Proben der erwähnten Papiersorten und Federposen an den Herrn Kanzlei-Inspector Fritzen einzureichen und es werden die nähern Bedingungen und die Größe des Bedarfs in dem Termine selbst bekannt gemacht werden.

Danzig, den 25. Oktober 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

7. Vier Kisten Cigarren sollen in dem
am 10. November Nachmittags 3½ Uhr
im Hause Ankerschmiedegasse № 179. vor Herrn Secretair Siewert angesetzten Auctions-Termine durch den Mäkler Richter dem Meistbietendem gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 3. November 1841.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

8. Zwei Kisten weißer Champagner sollen in dem auf
den 10. November c. Nachmittags 3 Uhr,
im Bergspeicher vor Herrn Sekretair Siewert anstehenden Termine durch die Herren Mäkler Richter und Jantzen dem Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 1. November 1841.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

9. Zur Ermittelung einer Mindestforderung für die erforderlichen Klempnerarbeiten zu der städtschen Wasserleitung auf 3 Jahre, haben wir einen Licitations-Termin auf
Dienstag, den 16. d. M., Vormittags 11 Uhr,
vor dem Herrn Calculator Rindfleisch angesetzt.

Danzig, den 5. November 1841.

Die Bau-Deputation.

10. Zum Verkauf mehrerer alten Bau-Materialien an den Meistbietenden, steht
Sonnabend, den 13 November a. c., Vormittags 10 Uhr,
auf dem hiesigen Aschhofe, vor dem Unterzeichneten ein Termin an, zu welchem Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Danzig, den 8. November 1841.

Der Stadt-Baurath
Zernecke

Entbindungen.

11. Die heute früh 2 Uhr glücklich erfolgte Entbindung seiner Frau von einem gesunden Knaben, zeigt ergebenst an der Prediger Hepner.

Danzig, den 8. November 1841.

12. Gestern Nachmittag 4 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Verwandten und Freunden diese Anzeige.

Danzig, den 8. November 1841. Heinrich Hamm.

Todesfälle.

13. Verspätet.

Gestern Abend 10 Uhr entschlief unser Söhnchen Bernhard nach 14-wöchentlichen Leiden. Danzig, den 7. November 1841. Dr. Cohn und Frau.

14. Gestern 8¾ Uhr Morgens entschlief zu einem bessern Erwachen, in Folge der Auszehrung, unser uns herzlich lieb gewesener Stief- und leiblicher Sohn Louis Heinrich Demolski in seinem 14ten Jahre. Er ruhe in Gott! zu dem ihn der Allmächtige, seinem am 5. August 1840 dahingeschiedenen Bruder Adolph Wilhelm, nachrief.

F. J. Berendt,
Danzig, den 8. November 1841. J. F. Berendt, früher verw. Demolski.

Literarische Anzeigen.

15. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, **Jopengasse № 598.**, ist vorräthig:

Der Betaltar unterm Sternenzelt.

Gott gewidmete Abendgesänge.
Ein Beitrag zur häuslichen Erbauung von M. Piltz.
12 Bogen. Cottbus, E. Meyer. Preis elegant
gebunden im lithogr. Umschlag 20 Sgr.
feine Ausgabe mit Goldschnitt . . 25 Sgr.

Diese Gesänge bilden ein würdiges Seitenstück zu Witschels und anderen ausgezeichneten Liedersammlungen.

16. **Bei Fr. Sam. Gerhard in Danzig, Langgasse № 400.**, ist zu haben:

☞ Fr. Rabener ☜

Knallerbsen

oder du sollst und mußt lachen. — Enthaltend
256 interessante Anekdoten.
132 Seiten 8. br. Preis 10 Sgr.

Mit Vergnügen wird man in diesem witzreichen Buche lesen und über die naiven Einfälle lachen müssen.

17. Bei E. F. Fürst in Nordhausen ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen (in Danzig bei **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432.,) zu bekommen:

Die Eichel-Apotheke.

Eine Anleitung, mit den verschiedenen Theilen und den Früchten des deutschen Eichbaums mannigfaltige Krankheiten, besonders: Neigung zum Abortus, Abzehrungen, After- und Scheidenvorfälle, Brüche, Bleichsucht, Bluthusten, Blutungen aller Art, Brand, Drüsenleiden, Durchfall, Erbrechen, Erschlaffungen, Fallsucht, Fieber, Geschwülste, Gicht, Hämorhoiden, Hysterie, und Hypochondrie, Krämpfe, Weißfluß, und venerische Leiden, Magen- und Nervenbeschwerden, Quetschungen,

Ruhren, Husten u. s. w. gründlich zu heilen. Nach langen Erfahrungen und den besten Quellen. 12. 1841. Brosch. 10 Sgr. —

Dieses vortreffliche Werkchen sollte in keiner Familie fehlen, am wenigsten auf dem Lande, da es statt kostspieliger und unsicherer Arzneien die wohlfeilsten und untrüglichsten Heilmittel für unzählige Leiden mittheilt.

Anzeigen.

18. Es wird eine Wohnung von 3 Stuben, Neujahr zu beziehen, zu miethen gesucht. Adressen unter Litt. R. R. wird das Intell.-Comtoir gefälligst annehmen.

19. Fleischergasse № 144. hat sich ein Hühnerhund gefunden, der rechtmäßige Eigenthümer möge sich daselbst baldigst melden.

20. Es wird ein Stall auf 2 bis 4 Pferde und etwa 2 Wagen, auf der Vor- oder auch Rechtstadt zur Miethe verlangt. Offerten werden, — sowohl unverzüglich, als auch noch nach Neujahr — entgegengenommen, durch den

Commissionair Schleicher, Lastadie № 450.

21. Es wird für eine distinguirte Familie, zukommenden Ostern, eine Wohngelegenheit von 7 — 8 Zimmern, nicht zu entfernt vom Holzmarkt belegen, zur Miethe verlangt. Geneigte Offerten, werden — sowohl unverzüglich als auch etwa erst nach Neujahr — entgegengenommen, durch den

Commissionair Schleicher, Lastadie № 450.

22. Bestellungen auf geruchfreien Torf, die große Ruthe a 2 Rthlr. 25 Sgr., werden angenommen Hundegasse № 348.

23. Ein Gefäß (Dubas) 50 Last groß, welches sich sowohl zum Getreide wie auch zum Holzfahren eignet, ist zu verkaufen. Zu erfragen bei Herrn Schultz am Kielgraben.

24. **Tanz-Unterrichts-Anzeige.**

Mit dem 10. d. M. eröffnen wir den 1sten Cursus uns'res Tanz-Unterrichts für Erwachsene und Kinder, die resp. Theilnehmer die geneigt sind, demselben beiwohnen zu wollen, ersuchen wir sich gefälligst in unserer Wohnung, Schaarmachergasse № 752. zu melden. C. Freudenberg und Frau, Mitgl. d. hies. Bühne.

25. Ein Fortepiano u. 1 Dutzend Stühle sind zu vermiethen Heil. Geistg. 1009.

26. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, welcher das Schuhmacher-Handwerk erlernen will, findet Unterkommen Schnüffelmarkt № 709.

27. Eine anständige Frau, welche die Wirthschaft und Kochkunst gründlich versteht, wünscht in dieser Branche angestellt zu sein. Das Nähere bei der Gesindevermietherin Madame Kinder, Röpergasse № 470.

28. Eltern, welche ihre Kinder an dem, den 13. d. M. beginnenden Tanzunterricht noch wollen Theil nehmen lassen, bitte ich sich recht bald in meiner Schulanstalt Fleischergasse № 65. zu melden. Friederike Krüger.

Vermiethungen.

29. Heil. Geistg. 1009. (Sonnenseite) sind meubl. Zimmer nebst Küche zu vermiethen.

30. Heil. Geistgasse № 782. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.

31. **Auction**
mit neuen Holländischen Heeringen.

Mittwoch, den 10. November 1841, Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler am neuen Seepackhofe durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

400/16) Tonnen neue Holländische Voll-Heeringe,
26/1)

welche so eben im Schiff „Marchina" mit Capitain R. R. Legger hier eintrafen.

Rottenburg. Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

32. Sein Lager von **Wachstuch-Waaren** aller Art, als Pianoforte-, Tisch-, Kommoden- und Toiletten-Decken, 5/4 bis 8/4 br. Wachsparchent, Wachsleinwand, Wachstaffet- und Wachstuch-Fußtapeten in allen Gattungen und den neusten Desseins empfiehlt billigst Ferd. Niese, Langgasse № 525.

33. Ein großes starkes Pferd (Wallach), 6 Jahr alt, ist zu verkaufen. Das Nähere Langgasse № 525.

34. Ein im guten Zustande erhaltener Spazierwagen, mit Verdeck zum Beziehen, ist zu verkaufen Pfefferstadt № 111.

35. Heil. Geistgasse № 941. ist ein Satz feine Betten zu verkaufen.

36. Von allen Gattungen Lampen, als Sine-Umbra, Fränke-, feine Hängelampen mit 1-4 Flammen, Wand-, Billard- und den beliebten neuen Bencklerschen Oel-Gas-Lampen, erhielt ich eine große Auswahl und empfehle solche in bester Qualité zu den billigsten Preisen.

J. Prina, Langgasse № 520.

37. Frische **grüne Pommeranzen** bei

C. A. Sack & Co.

38. Geruchfreien ächt brückschen Torf die große Ruthe a 2 Rtl. 20 Sgr. frei vor des Käufers Thür, ist zu haben Ankerschmiedegasse 272.

39. Holländische Heeringe von vorzüglicher Güte, pro Stück 1 Sgr, in 1/8 u. 1/16 billiger, verkauft Herrmann v. Grumbkow, Petersiliengasse № 1488.

40. Mantel-Tollen, Corten, Chenille-Schnüre und Franzen, Angora-Wolle erhielt so eben und empfiehlt J. von Niessen.

41 Thüringer Pflaumen von ausgezeichnet gutem Geschmack empfiehlt pro ℔ 2½ Sgr. und 15 ℔ für 1 Rthlr. Joh. Skoniecki, Breitg. 1202.

42. Aechte Havanna-Cigarren sind in ¼ und ½ Kisten billig zu haben Hundegasse № 268. bei Friedr. Garbe.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

43. Nothwendiger Verkauf.

Das zur Concurs-Masse des Kaufmanns Joel Salomon Alexander gehörige, in der Breitegasse unter der Servis-№ 1205. und № 40. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1384 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 11 Februar 1842, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

44. Es sollen die beiden, zur Eigenthümer Johann Jankowskischen Vormundschafts-Massen gehörigen, in Ohra in der Lehmkaule unter der № 106. belegenen Kathen, so wie die dabei gepflanzten 30 Kirschenbäume und das Pachtrecht zur Benutzung des dazu gehörigen Landes von 77 □Ruthen gegen einen jährlichen Zins à 1 Rthlr. 15 Sgr., an den Meistbietenden in termino

den 16. Dezember c. Nachmittags 2 Uhr

vor dem Herrn Sekretair v. Wysiecke an Ort und Stelle in dem gedachten Grundstück gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Danzig, den 28. Oktober 1841.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Schiffs-Rapport.

Den 6. November angekommen.

Ida Maria — F. P. Behrendt — Leith — Ballast. Rheederei.

Gesegelt.

J. C. Lindeboom — Nantes — Holz.

W. Burgeß — Perth — Getreide. Wind W. N. W.

Den 7. November angekommen.

Alexander — M. D. Albrecht — London — Ballast. Rheederei.
Therese — F Kalff — — Ordre.
Christ. Benj. — C. F. Zielcke — — —
Shoffield — J. Walcker — Swinemünde — —
Marchina — R. R. Legger — Amsterdam — Stückgut —

Gesegelt.

P. N. Rohnström — Wisby — Ballast.

Wind W.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 8. November 1841.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	$198\frac{1}{2}$	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	$44\frac{1}{3}$	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage. . . .	—	—
— 2 Monat . . .	—	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	162	—
Ducaten, neue . . .	96	—
dito alte . . .	—	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—